

Ein freundliches SERVUS den Vereinsmitgliedern und den Gartenfreunden.

Nach einem turbulenten Endspurt mit viel Aktion und leider viel zu wenig Helfern hat unser Gartenvorstand Gerhard es doch noch geschafft, dass der Maibaum frisch bemalt und toll geschmückt am 1. Mai aufgestellt werden konnte.

Wie so oft, wenn es um Besorgungen von Material wie Erde, Kies oder Abtransport von Unrat aus dem Lagerplatz oder den öffentlichen Wegen durch unsere Gärten geht, hat sich der 2. Vorstand Stieglmeier bewährt. Er hat auch diesmal wieder den Kontakt mit der Landwirtsfamilie Wieser aus Trudering gesucht und gemeinsam mit Gerhard einen riesigen Baum aus deren Wald aussuchen dürfen.

Einen herzlichen Dank den Wiesers für die großzügige Baumspende und der Hilfe bei den ganzen Arbeiten bis der Baum auf unserem Lagerplatz angekommen war.

Nachdem unter Mithilfe von ein paar wenigen Gartenfreunden der Baum auf seinen Holzböcken lag konnte mit dem Bearbeiten der Oberfläche begonnen werden. Wieder musste unser 1. Vorstand Gerhard selbst zu den Hobeln greifen und mit dem Abschleifen beginnen, mit tatkräftiger Hilfe unterstützt von Rudi ebenfalls aus der Vorstandschaft, konnte der Maibaum gerade noch frühzeitig vor dem Aufstellen fertig abgehobelt werden. Letztendlich sollte der Baum auch noch seine traditionellen Farben „weiß und blau „bekommen.

Beinahe hätte es Schwierigkeiten mit dem Termin 1. Mai gegeben!!!

Der hinzugeholte Maler hatte beim ersten anzeichnen des Rautenmusters einen schlechten Tag und hatte die Raute verkehrt angefangen sodass beim Bemalen zunächst nur ein blauer Baum geblieben wäre. Aber der Gerhard hat den Fehler schnell bemerkt und mit Hilfe eines weiteren Malers konnte unser Maibaum dann auch von Rudi und Gerhard in den richtigen Mustern fertig gestrichen werden.

Noch den Schmuckkranz und die Schilder im richtigen Abstand am Baum befestigt, und den Hahn auf der Spitze befestigt ... fertig.

Der 1. Mai kann kommen.

Mittlerweile konnte auch Gartenfreund Hoyer, Robert für den Grill und die Besorgungen der Speisen wie Steaks, Hendl, Rindsbratwürstl und Geflügelkäskrainer mit Kartoffelsalat, Bäckersemmeln oder Krautsalat überzeugt werden. Unser Vice-chef Harry hat es sich nicht nehmen lassen und sich für die Fertigstellung des Kartoffelsalates gemeldet. Die Bestellungen der Getränke wurden so nebenbei von Ihm erledigt. Und eine Musikergruppe konnte auch organisiert werden.

Am Tag vor dem Maibaum aufstellen wurde von Harry in gekonnter Art und Weise und mit Hilfe eines der neuen Gartler, dem Seiler Andreas, der Behelfsaltar für die Feldmesse, für den Herrn Pfarrer aus der Kirche in Kirchtrudering, aufgestellt.

Für die Arbeiten vor und in unserem Vereinszelt und auf der Wiese vor dem Altar konnten leider wieder nur einige der Gartlerfreunde ,(eben die welche immer mithelfen), gewonnen werden. Die Tische und Bänke mussten nach der langen Zeit des Einlagerns sauber abgekehrt und geputzt werden. Und auch andere Arbeit gab es noch weiter mehr als genug, Für die zu erwartenden ca. 130 Gartler und deren Gäste, den Siedlungsnachbarn und die geladenen Freunde, mussten noch die große Menge an Trinkgläser gespült und getrocknet werden.

Vorher haben wir („**Alle sechs**“) zusammen das Vorzelt aufgestellt, das Vereinszelt gekehrt und Rudi hat mit Hilfe von Harry den Zelthimmel mit weiß/blauen Fahnen aufgemöbelt.

Unser Grillkoch Robert hatte bereits am Vortag das Essen gekauft, die Hendlteile zu Hause vorgekocht und gewürzt, vakuumiert und eingelagert. Am nächsten Tag wurden von Ihm, zusammen mit Gerhard und Robert II. die Steaks geschnitten, gewürzt und auch Portionsweise vakuumiert.

Zum Abschluss der Vorarbeiten wurde der Grillplatz und die Essensausgabestelle vorbereitet. Die vielen weiteren, hier nicht erwähnten Arbeiten, die ich vergessen habe, seien mir bitte verziehen, Arbeit gab es noch genug und es hätten noch viele weitere Vereinsmitglieder bei den Vorbereitungen mithelfen können. Den wenigen, aber sehr fleißigen Helfern die da waren, einen ganz besonders **Großen Dank** für ihre Zeit. Die Arbeiten wurden von allen Helfern ehrenamtlich für den Verein erledigt. Dann war es soweit, der Tag des Baumaufstellens war gekommen.

Ganz in der Frühe musste der Maibaum erst einmal in Position vor die Baumhalterung gebracht werden, dafür wurde jeder Mann, der sich bereits in der Nähe aufgehalten hat, gebeten gemeinsam den Maibaum vom Lagerplatz vor den Altar, auf die Festwiese, beim Aufstellplatz zu tragen.

Kurz nach 10:00 Uhr eröffnete der Pfarrer unseren Festtag mit dem Beginn der Feldmesse. Die vor dem Altar extra aufgestellten Sitzplätze waren schnell besetzt, und eine große Menge an Zuhörer musste der Messe im Stehen folgen.

Ganz toll war, dass die Musik bereits von Beginn an das Geschehen auf dem Festplatz begleitete. Nach dem Ende der Messe wurden die Sitzbänke schnell wieder zum Zelt gebracht um dort den Sitzplatz wieder anbieten zu können.

Allmählich füllte sich der Festplatz am Maibaum und es konnten die zwölf Starken Männer zum Maibaum aufstellen bestimmt werden. Schließlich musste genau nach dem altbewährten Muster das hochheben des ca. 20 Meter langen Maibaum mit zehn Stangen in drei verschiedenen Längen gehoben werden. Immer zwei von den Stangen waren an einem Ende mit dicken Hanfseilen zusammengebunden. Am unteren Ende waren Haltegriffe angebracht.

Das Aufstellen des Maibaumes ging fehlerlos, als ob die Männer bereits jahrelang zusammen geübt hätten, unter genauen Anweisungen von Gerhard, begleitet unter dem Beifall der vielen Zuschauer, schnell vorbei. Gemeinsam ging die Gruppe dann zum Festzelt wo die ersten bereits beim Anzapfen des ersten Bierfasses anstanden. Jetzt begann der gemütliche Teil des Festes. Die Küchencrew kam bereits nach nicht allzu langer Zeit ganz schön ins Schwitzen. Es waren sehr stressige zwei-drei Stunden für unsere Freiwilligen.

An der Bier- und Getränkeausgabe hatten der Ernst und der Rudi keine freie Minute, das Bier ist gut gelaufen, so dass schnell das nächste Fass angezapft werden konnte.

Als der Erste Schwung sein Essen und Trinken hatte ging es mit Ruhe weiter und die tolle Musikgruppe, eine temperamentvolle Akkordeonspielerin mit Ihren beiden Partner, auch mit Akkordeon und mehreren weiteren, immer wieder wechselnden Instrumenten heizten der ausgelassenen Stimmung mit ihren Liedern kräftig ein. Endlich wieder ein Gartenfest, dass so richtig an alte Zeiten erinnerte. Die Botschaft an unseren 1. Vorstand Gerhard: Unbedingt wiederholen.

Nochmals an ALLE die mit geholfen haben, dass es ein so tolles Fest werden konnte,

.....**Herzlichen Dank**.....

